

Kinderbetreuung und Hauspreise in Coronazeiten

Beitrag von „Alterra“ vom 7. Dezember 2021 21:29

[Tom123](#): ich versuche es jetzt noch ein letztes Mal zu erklären, aber ich gehe fast davon aus, dass es nicht ankommt:

1) Habe ich nie geschrieben, dass mein Mann und ich beide VZ arbeiten müssen, um den Kredit plus laufende Kosten zu tragen. Was ich geschrieben habe: die Arbeitgeber bestehen auf VZ, weil wir nunmal aktuell VZ Verträge haben. Meine Schule plant mich also mit vollem Deputat und die Firma meines Mannes ihn als entsprechende Arbeitskraft ein.

2) Finanziell könnten wir uns über Monate leisten, dass ein komplettes Gehalt wegfällt. Das ist totaler Luxus, ich komme bei 4) nochmals darauf zurück

3) Aus Angst vor Erkrankung des Kindes werden weder mein Mann und ich noch vermutlich sonst jemand einfach freigestellt. Es geht hier auch nicht um einen Einkommensverlust, sondern um die Grundlage der Freistellung. Auch du wirst nicht einfach morgen zur SL gehen können und sagen "Ich bin dann mal 3 Monate weg, weil ich Angst vor einer Ansteckung habe".

4) Es ging im Threadverlauf darum, dass du Eltern, die ihr Kind noch zur Schule in Sachsen schicken, mutwillige Durchseuchung unterstellt hast. Ich und viele andere hier sind in der luxuriösen Situation, dass wir in der Regel finanziell gut aufgestellt sind. Natürlich kann ich mir in normalem Umfang einen Babysitter leisten, nur keine Vollzeitnanny für Monate (und davon ist wohl leider auszugehen). Hunderttausend andere Eltern können sich vermutlich nicht mal wenige Stunden leisten, weil sie wesentlich weniger verdienen. Ich kann im normalen Leben auch die Großeltern einspannen. Aber eben nicht über Monate tagtäglich wie vermutlich nötig wäre. Auch das können viele leider nicht, weil die Großeltern noch weiter weg wohnen, berufstätig, alt und krank, verstorben oder einfach nicht kindkompatibel sind. Ich bekomme mein Kind auch mal von Freunden betreut oder Nachbarn, aber nicht über Monate etc. Eine Möglichkeit wäre die Kündigung von einem Elternteil (ich betone nochmals in meinem Fall: weil TZ eben nicht von heute auf morgen genehmigt wird). Und das wiederum können sich Hunderttausende nicht leisten, und ja auch wir nicht langfristig, wenn wir unseren Lebensstandard halten wollen.

Während ich dies hier schreibe, kommt die Erkenntnis, dass wir und andere tatsächlich eine Wahl hätten, nämlich die Kündigung eines Elternteils. Du hattest also Recht, sorry! Aber gibt es da nicht auch Fristen? Ich kenne mich da erfreulicherweise nicht gut mit aus.